

Aus dem bei Revell neu aufgelegtem Uraltbausatz von Monogram in 1:48 hat Gerd Schindler ein Schmuckstück der B-26 Marauder gemacht. Die Passgenauigkeit lässt zu wünschen übrig. Die Form ist jedoch gut, die Gravuren wurden abgeschliffen und neu graviert. Hänger und Schlepper stammen von einer B-17 von Monogram. Die Maschine stellt einen Bomber der 320. Bombing Group auf Sizilien von 1944 dar.



Ein neuer, aber nicht für Anfänger geeigneter Bausatz ist diese Gloster Gladiator in 1:48 von Roden. Jörg Volz hat sie gebaut und mit der Tragflächenmontage schwere Stunden gehabt. Es fehlen Passstifte und auch das Cockpit passt nicht so in den Rumpf wie es gedacht ist, Nacharbeit ist angesagt. Die Detaillierung hingegen ist recht gut, die Ruder sind getrennt gehalten. Die Kennzeichnung ist eine Maschine aus Schottland 1939 aus Eglinton



Hans Gassert baute in 1:20 diesen Tamiya Bausatz des McLaren-Honda aus der Formel 1 Saison 1981, Fahrer war Ayerton Senna. Es war die letzte Saison, in der Autos mit Turboladern an den Start gehen durften. Die Bremsleitungen, der Sprechfunkschlauch und die Antennen wurden ergänzt, für den Helm wurde eine Figur geköpft. Ansonsten alles aus dem Kasten.



**Axel Theis hat hier den auch nicht mehr so jungen Bausatz der Lockheed Viking in 1:72 gebaut. Lange bei Hasegawa zu finden, kommt er jetzt von Revell. Leider nicht mehr mit rauchig getönten Scheiben, aber Axel hat noch eine Verglasung von Hasegawa gehabt. Die Abziehbilder von Revell stimmen auch in der Form nicht, so dass welche von Microscale verwendet wurden.**

